

# Kirchenmusikalische Informationen

---

2004/2

---



Bistum  
Hildesheim



## **4 Veranstaltungen**

Treffen der neben- und ehrenamtlichen Kirchen-  
musiker/innen der Dekanate Celle und Lüneburg  
Kantorenkurs in Hildesheim  
Organistenfortbildung für die Region Braunschweig  
Orgelspaziergänge in Hildesheim  
Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik  
D-Kurs in der Region Hannover  
D-Kurs in der Südregion  
Sologesänge zur Trauung  
Einführung in den Kantorendienst in der Region Hannover

## **9 Informationen**

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste  
„Pueri cantores“ Weltkongress 2004  
Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes –  
Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski stellt sich vor

## **21 Besprechungen**

## **22 Konzerte**

## Treffen der neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusiker/innen der Dekanate Celle und Lüneburg

An einem Abend werden in komprimierter Form neuere Entwicklungen im Bistum Hildesheim vorgestellt, die für die kirchenmusikalische Arbeit vor Ort bedeutsam werden können.

**Termin:** Dienstag, 8. Juni 2004, 19.30 Uhr

**Ort:** Pfarrheim St. Ludwig, Celle, Kanonenstraße

**Zielgruppe:** Organisten, Chorleiter, Kantoren, in der Kirchenmusik aktive Damen und Herren

**Themen:** Diözesaner Cäcilien-Verband, Satzung für Kirchenchöre, Neue Prüfungsordnung für die D-Prüfung, Honorarvereinbarung für den freiberuflichen kirchenmusikalischen Dienst, Arbeitsvoraussetzungen für die kirchenmusikalische Arbeit, Orgellehrerausbildung im Bistum Hildesheim, Verband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim, Wünsche der Teilnehmer u. a.

**Referent/** Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig,

**Anmeldung:** Kanonenstr. 1, 29221 Celle, Tel./Fax: 0 51 41/75 08 53.

## Kantorenkurs in Hildesheim

Die Einladung richtet sich an alle, die bereits im Kantorendienst tätig sind und ihre Kenntnisse weiter vertiefen möchten.

**Termin:** Samstag, 19. Juni 2004, 13.00–16.00 Uhr

**Ort:** Heilig-Kreuz-Kirche, Hildesheim

**Leitung:** Domkantor Stefan Mahr

Anmeldungen werden erbeten bis zum 14.06.2004 an den Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-305, Fax: 0 51 21/307-535, E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

## Organistenfortbildung für die Region Braunschweig

*J. S. Bach: Das Orgelbüchlein*

Entstehungsgeschichte, Analyse, Interpretation, Registrierung, Spielpraxis.

Der Interpretationskurs findet an der historischen Schweimb-Orgel der Klosterkirche Salzgitter-Ringelheim statt.

12. Juni: 10.00 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr und

19. Juni 2004: 15.00 bis 17.30 Uhr.

Aktive Teilnehmer spielen vorbereitete Choralvorspiele aus Bachs Orgelbüchlein vor und erhalten dabei spieltechnische und interpretatorische Anleitung.

Referent: Regionalkantor Bernhard Schneider

Die aktive und passive Teilnahme am Kurs ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung (bis 5. Juni): Bernhard Schneider, Tel. 0 53 31/97 83 99, E-Mail: schneider-wf@t-online.de

## Orgelspaziergänge in Hildesheim

Auch in diesem Sommer finden in Hildesheim wieder die „Orgelspaziergänge“ statt. Unter dem Motto „Klang und Form“ stellen die Organisten die Klangfülle ihrer Instrumente vor.

Die architektonischen Besonderheiten der jeweiligen Kirche erleben Sie dann bei einem Rundgang mit den Stadtführern der Hildesheimer Stadtführergilde.

Die Interessenten treffen sich vor der Kirche. Der Teilnehmerbetrag beträgt 4 €/Person.

Folgende Termine sind vorgesehen:

12. Juni: 14.00 Uhr Christuskirche – 15.30 Uhr St. Mauritius

17. Juli: 14.00 Uhr St. Lamberti – 15.00 Uhr Hl. Kreuz –

16.00 Uhr St. Godehard

7. August: 14.00 Uhr St. Andreas – 15.00 Uhr Dom –

16.00 Uhr St. Michaelis

## Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Die Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik findet in diesem Jahr vom 8.-14. Juli im St. Jakobushaus, Goslar, statt. Beginn ist am Donnerstag um 18.00 Uhr; Ende der Fortbildungsveranstaltung ist am Mittwoch mit dem Mittagessen.

Wie in den vergangenen Jahren sind 4 Nachmittage den Arbeitskreisen vorbehalten. Vormittags und abends arbeiten alle Teilnehmer im Werkwochenchor. Hier steht in diesem Jahr u. a. die erst 2003 herausgegebene „Missa in g“ von Antonio Caldara (1670–1736) für Soli, vierstimmig gemischten Chor, 2 Violinen, Violoncello und Orgel auf dem Programm. Diese wird einen gewichtigen Teil des Konzertes bilden, das am letzten Abend von den Teilnehmern in der St.-Jakobi-Kirche gestaltet wird.

Dort werden auch die Arbeitskreise „Gregorianischer Choral“ und „Orgelspiel“ ihr erarbeitetes Repertoire vortragen. Teile dieses Programms werden bereits am Sonntag in der Hl. Messe in St. Jakobi musiziert.

Die täglichen Gottesdienste in der Hauskapelle werden von den Teilnehmern musikalisch und liturgisch vorbereitet und gestaltet. Für den Sonntagnachmittag ist wie im Vorjahr eine Exkursion „auf Schusters Rappen“ vorgesehen.

Eingeladen sind alle kirchenmusikalisch Interessierten, im Besonderen Chor- und Scholaleiter/innen, Organist/innen und Kantor/innen sowie all diejenigen, die sich in den Regionen auf kirchenmusikalische Prüfungen vorbereiten.

Dozenten und Arbeitskreise: Eckhart Böhm (Organistenschulung), Paul Heggemann (Kantorenschulung), Thomas Viezens und Andrea Schäl (Chorleitung), Alexander Schweitzer und Andrea Schäl (Gregorianischer Choral, Scholaleitung). Andrea Schäl (Chorische Stimmbildung).

Seelsorgerlicher Begleiter ist Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski, Präses der Diözesan-Cäcilienverbandes.

Für diese Fortbildungsveranstaltung kann Bildungsurlaub nach dem Bildungsurlaubsgesetz beim Arbeitgeber beantragt werden.

Kosten (inkl. Kursgebühr, Ü/VP, Arbeitsmaterial): 190 € (DZ), 255 € (EZ). Ermäßigungsberechtigte: 140 € im Doppelzimmer.

Die Anzahl der Einzelzimmer ist begrenzt. Die Belegung dieser erfolgt nach Eingang der verbindlichen Anmeldung.

Anmeldeformulare können im Fachbereich Liturgie des Bischöflichen Generalvikariates, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-305, Fax: 0 51 21/307-535, E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de, angefordert werden.

## D-Kurs in der Region Hannover

Nach den Sommerferien beginnt in Hannover ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die D-Prüfung. Ein Informationsabend findet am Dienstag, den 22. Juni 2004 um 18.00 Uhr im St. Clemenshaus statt.

Anmeldungen und Informationen beim Kirchenmusikreferenten Lothar Rückert, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/52 08 08, Fax: 05 11/5 29 58 33, E-Mail: Lothar.Rueckert@t-online.de

## D-Kurs in der Südregion

Im neuen Schuljahr wird in der Südregion ein neuer D-Kurs für nebenberufliche Organist/innen und/oder Leiter/innen von Gesangsgruppen angeboten. Ein Informationsabend dazu, bei dem auch die Eignung der Interessenten überprüft wird, findet am Freitag, den 2. Juli 2004 im Pfarrheim St. Godehard, Godehardstr. 22, in Göttingen statt.

Nähere Informationen und Anmeldungen bis zum 24. Juni bei den Kursleitern Kirchenmusikreferent Pfr. Günther Nörthemann, Postfach 25 15, 37015 Göttingen, Tel. 05 51/6 12 08, Fax: 05 51/5 04 28 62, oder Regionalkantor Paul Heggemann, Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27, Fax: 0 55 27/94 35 21.

## Musikalische Domführung – Der Dom und seine Heiligen

Sonntag, 5. September 2004, 18.00 Uhr, „Der Hl. Godehard“

Eine gemeinsame Veranstaltung der Dommusik und des Dommuseums

Prof. Dr. Karl Bernhard Kruse

Schola Gregoriana, Ltg. DMD Thomas Viezens

## Sologesänge zur Trauung

Am Dienstag, den 7. September 2004 werden ab 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Cyriakus, Duderstadt, orgelbegleitete Sologesänge, die geeignet sind,

# Veranstaltungen

die musikalischen „Wunschzettel“ von Brautpaaren zu erweitern, in Form einer Notenausstellung vorgestellt.

Anmeldungen bis zum 24. August bei Regionalkantor Paul Heggemann, Im Siebigsfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27, Fax: 0 55 27/94 35 21.

## Einführung in den Kantorendienst in der Region Hannover

**Termin:** Samstag, 9. Oktober 2004, 9.00–17.00 Uhr

**Ort:** Cella St. Benedikt, Hannover

**Zielgruppe:** Am Kantorendienst Interessierte

**Inhalte:** Einzelstimmerberatung und Vorstellung einfacher Kantorengesänge

**Verpflegungsbeitrag:** 10 €

**Anmeldungen und weitere Informationen bei:**

Cella St. Benedikt, Br. Karl-Leo Heller, Voßstr. 36, 30161 Hannover, Tel. 05 11/9 62 88-0, Fax: 05 11/9 62 88-11, E-Mail: [cella@t-online.de](mailto:cella@t-online.de) oder  
Lothar Rückert, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/52 08 08, Fax: 05 11/5 29 58 33, E-Mail: [Lothar.Rueckert@t-online.de](mailto:Lothar.Rueckert@t-online.de)

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige Hilfen zur Auswahl der Lieder und Gesänge für die nächste Zeit geben. Orientierungshilfe war vor allem das *Münchener Kantorale* (Lesejahr C und Heilige). Eigene Erfahrungen haben bestätigt, dass es gut und sinnvoll ist, den Dankesang oder das Schlusslied durch geeignete Instrumentalmusik zu ersetzen. Instrumentalmusik findet ebenfalls einen geeigneten Platz während der Gabenbereitung und der Kommunion. Die Nummern zu Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium geben lediglich den Kehrvers an, Psalm bzw. Vers stehen wiederum im entsprechenden Kantorenbuch. Hier ist Bezug auf das bereits genannte *Münchener Kantorale* genommen.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit der Verwendung der originalen Texte bzw. der wörtlichen Textübertragungen beim Gesang der Ordinariumsteile. Eine Übersicht dieser Gesänge stellen wir hier in Form einer Tabelle vor.

Thomas Viezens

Ordinariumsgesänge im Gotteslob		
Kyrie	Litaneien	56, 103 (Advent), 129 (Weihnachten), 162 (Fastenzeit), 175 (Fastenzeit), 199 (Palmsonntag), 214 (Ostern), 246 (Pfingsten), 353 (6), 485, 495, 522, 523, 524
	Rufe (gr.)	401, 405, 410, 415, 419
	Rufe (dt.)	425, 429, 433, 436, 440, 443, 451, 452, 453, 454, 463, 475, 506, 792
Gloria	Originaltext (lat.)	402, 406, 411
	Originaltext (dt.)	426, 430, 437, 444, 455
	Paraphrase	456, 457, 458, 464, 476, 486, 507, 793, 794, 795
Credo	Originaltext (lat.)	423
	Originaltext (dt.)	2 (5), 356, 447, 448, 449, 479

# Informationen

	<b>Paraphrase</b>	<b>450, 467, 489, 796, 797</b>
<b>Sanctus</b>	<b>Originaltext (lat.)</b>	<b>403, 407, 412, 416, 420</b>
	<b>Originaltext (dt.)</b>	<b>427, 431, 434, 438, 441, 445, 459, 481, 497, 501</b>
	<b>Paraphrase</b>	<b>469, 491, 510, 801, 802, 803</b>
<b>Agnus Dei</b>	<b>Originaltext (lat.)</b>	<b>404, 408, 413, 417, 421</b>
	<b>Originaltext (dt.)</b>	<b>428, 432, 435, 439, 442, 446, 460, 461, 482, 492, 498, 502, 804</b>
	<b>Paraphrase</b>	<b>161 (Fastenzeit), 470, 511</b>

	<b>06.06. Dreifaltig- keits- sonntag (H)</b>	<b>10.06. Fron- leichnam (H)</b>	<b>13.06. 11. Sonn- tag</b>	<b>18.06. Heilig- stes Herz Jesu (H)</b>	<b>20.06. 12. Sonn- tag</b>
<b>Beginn</b>	<b>837, 1-4</b>	<b>474</b>	<b>523</b>	<b>549</b>	<b>559, 1-3</b>
<b>Kyrie</b>	<b>–</b>	<b>495<sup>1</sup></b>	<b>–</b>	<b>495, 6</b>	<b>463</b>
<b>Gloria</b>	<b>794, 1+2</b>	<b>456</b>	<b>476</b>	<b>457, 1-3</b>	<b>464</b>
<b>Antwortpsalm</b>	<b>710, 1</b>	<b>684, 1</b>	<b>527, 5</b>	<b>535, 6</b>	<b>676, 1</b>
<b>Ruf v. d. Evang.</b>	<b>530, 2</b>	<b>530, 8</b>	<b>530, 6</b>	<b>531, 4</b>	<b>530, 2</b>
<b>Credo</b>	<b>467</b>	<b>489</b>	<b>796</b>	<b>796</b>	<b>797</b>
<b>Gabenbereitung</b>	<b>838</b>	<b>861</b>	<b>289</b>	<b>643, 2/4</b>	<b>620</b>
<b>Sanctus</b>	<b>481</b>	<b>491</b>	<b>438</b>	<b>801</b>	<b>427</b>
<b>Agnus Dei</b>	<b>482</b>	<b>492</b>	<b>161</b>	<b>804</b>	<b>428</b>
<b>Danksagung</b>	<b>266</b>	<b>854</b>	<b>558, 1/4-6</b>	<b>472</b>	<b>280</b>
<b>Schluss</b>	<b>257, 1/2/5</b>	<b>853</b>	<b>845, 1+2</b>	<b>264</b>	<b>616, 1/3-5</b>

- 
- <sup>1</sup> V Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes: A Kyrie eleison.  
 V Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben: A Kyrie eleison.  
 V Du gibst uns dein Fleisch und Blut zur Speise: A Christe eleison.  
 V Du rufst alle zu deinem Opfermahl: A Christe eleison.  
 V Herr Jesus, du bist der Diener aller: A Kyrie eleison.  
 V Du bist unser Herr und Meister: A Kyrie eleison.

# Informationen

	<b>24.06. Geburt des Hl. Johannes des Täu- fers (H)</b>	<b>27.06. 13. Sonn- tag im Jahres- kreis</b>	<b>29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus (H)</b>	<b>02.07. Mariä Heim- suchung (F)</b>	<b>03.07. Hl. Tho- mas (F)</b>
<b>Beginn</b>	<b>883</b>	<b>616, 1/2/5</b>	<b>608, 1/2a/ 3a/5<sup>2</sup></b>	<b>582</b>	<b>608, 1/3/5</b>
<b>Kyrie</b>	<b>524</b>	<b>495, 7</b>	<b>495, 7</b>	<b>495, 3</b>	<b>495, 5</b>
<b>Gloria</b>	<b>456</b>	<b>464</b>	<b>476</b>	<b>486</b>	<b>793</b>
<b>Antwortpsalm</b>	<b>529, 2</b>	<b>528, 3</b>	<b>629, 1</b>	<b>597, 2</b>	<b>646, 5</b>
<b>Ruf v. d. Evang.</b>	<b>531, 7</b>	<b>530, 8</b>	<b>531, 2</b>	<b>531, 2</b>	<b>530, 7</b>
<b>Credo</b>	<b>467</b>	<b>796</b>	<b>489</b>	–	–
<b>Gabenbereitung</b>	<b>113, 2</b>	<b>559, 1-3</b>	<b>616, 1/2/5</b>	<b>579</b>	<b>221, 7-11</b>
<b>Sanctus</b>	<b>469</b>	<b>427</b>	<b>491</b>	<b>434</b>	<b>801</b>
<b>Agnus Dei</b>	<b>470</b>	<b>428</b>	<b>492</b>	<b>435</b>	<b>804</b>
<b>Danksagung</b>	<b>634, 1/5/6</b>	<b>558, 1/4-6</b>	<b>257, 1/4/ 5/9</b>	<b>494</b>	<b>635, 1/3</b>
<b>Schluss</b>	<b>269, 1/4</b>	<b>615</b>	<b>639</b>	<b>874, 1/2/5</b>	<b>257, 1/4/9</b>

<sup>2</sup> 2 a Auf Petrus ist die Kirche gebaut, / auch dir, Sankt Paulus, anvertraut. /  
Das Lob von eurer Herrlichkeit / singt heut die ganze Christenheit.

3 a Den Schlüssel führst, Sankt Peter, du; / das Tor des Himmels uns  
auftu. / O Paulus, hilf, dass Gottes Wort / verkündet wird an jedem Ort.

# Informationen

	<b>04.07. 14. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>11.07. 15. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>18.07. 16. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>25.07. 17. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>01.08. 18. Sonntag im Jahreskreis</b>
<b>Beginn</b>	474, 1-4	640	264	523	520
<b>Kyrie</b>	495, 7	433	524	--	495, 2
<b>Gloria</b>	794	795	456	457	464
<b>Antwortpsalm</b>	233, 2	733, 1	626, 3	171, 1	711, 2
<b>Ruf v. d. Evang.</b>	532, 2	531, 2	530, 6	532, 1	530, 1
<b>Credo</b>	797	467	796	489	797
<b>Gabenbereitung</b>	644, 1/5/6	618	298	300	558, 3/4
<b>Sanctus</b>	431	438	802	459	481
<b>Agnus Dei</b>	461	439	502	470	482
<b>Danksagung</b>	473	494, 1-3	635	851, 1/2	555
<b>Schluss</b>	557	266	473	269	559,1-3 (4)

	<b>06.08. Verklärung des Herrn (F)</b>	<b>08.08. 19. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel (H)</b>	<b>22.08. 21. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>24.08. Hl. Bartholomäus (F)</b>
<b>Beginn</b>	644, 1/4/6/7	614	587	265	608, 1/3a/4a/5 <sup>3</sup>
<b>Kyrie</b>	495, 2	495, 2	524	792	495, 7
<b>Gloria</b>	476	486	793	794	795
<b>Antwortpsalm</b>	529, 8	646, 1	600, 1	646, 5	529, 7
<b>Ruf v. d. Evang.</b>	532, 1	530, 1	530, 1	530, 7	531, 1
<b>Credo</b>	–	467	796	489	–
<b>Gabenbereitung</b>	275	622	588	644, 1/2/4	642
<b>Sanctus</b>	802	803	469	427	491
<b>Agnus Dei</b>	502	804	470	428	492
<b>Danksagung</b>	560	503	261	848	638
<b>Schluss</b>	473	639, 3-5	875	844	639

<sup>3</sup> 3 a Der Himmel jauchze Lobgesang, / in Freude juble alle Welt: /

Der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang:

4 a Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, /  
ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht:

	<b>29.08. 22. Sonntag im Jahres- kreis</b>	<b>05.09. 23. Sonntag im Jahres- kreis</b>	<b>08.09. Mariä Geburt (F)</b>	<b>12.09. 24. Sonntag im Jahres- kreis</b>	<b>14.09. Kreuz- erhö- hung (F)</b>
<b>Beginn</b>	<b>264, 1-3</b>	<b>616</b>	<b>589</b>	<b>643</b>	<b>826, 1-3</b>
<b>Kyrie</b>	<b>429</b>	<b>495, 7</b>	<b>495, 3</b>	<b>495<sup>4</sup></b>	<b>175</b>
<b>Gloria</b>	<b>457</b>	<b>456</b>	<b>464</b>	<b>476</b>	<b>486</b>
<b>Antwortpsalm</b>	<b>496</b>	<b>528, 4</b>	<b>597, 2</b>	<b>56, 3</b>	<b>205, 1</b>
<b>Ruf v. d. Evang.</b>	<b>531, 2</b>	<b>530, 8</b>	<b>532, 1</b>	<b>532, 1</b>	<b>530, 1</b>
<b>Credo</b>	<b>797</b>	<b>467</b>	<b>–</b>	<b>796</b>	<b>–</b>
<b>Gabenbereitung</b>	<b>557, 1/2/4</b>	<b>277</b>	<b>582</b>	<b>480</b>	<b>480</b>
<b>Sanctus</b>	<b>434</b>	<b>801</b>	<b>802</b>	<b>431</b>	<b>438</b>
<b>Agnus Dei</b>	<b>435</b>	<b>804</b>	<b>502</b>	<b>461</b>	<b>161</b>
<b>Danksagung</b>	<b>843</b>	<b>840</b>	<b>264</b>	<b>849, 1/2</b>	<b>503</b>
<b>Schluss</b>	<b>642, 1-3</b>	<b>268, 1/2</b>	<b>577</b>	<b>841</b>	<b>553</b>

<sup>4</sup> V Herr Jesus, du guter Hirte:

V Wir hören deine Stimme:

V Du führst deine Herde zum Wasser des Lebens:

V Du gibst dein Leben für deine Schafe:

V Du suchst die verlorenen Menschen:

V Du führst sie zusammen zur Einheit:

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

A Christe eleison.

A Christe eleison.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

# Informationen

	<b>19.09. 25. Sonntag im Jahres- kreis</b>	<b>21.09. Hl. Mat- thäus (F)</b>	<b>26.09. 26. Sonn- tag im Jahres- kreis</b>
<b>Beginn</b>	<b>516</b>	<b>263, 1-3</b>	<b>270</b>
<b>Kyrie</b>	<b>495, 4</b>	<b>495<sup>5</sup></b>	<b>425</b>
<b>Gloria</b>	<b>793</b>	<b>794</b>	<b>795</b>
<b>Antwortpsalm</b>	<b>496</b>	<b>529, 6</b>	<b>527, 3</b>
<b>Ruf v. d. Evang.</b>	<b>530, 7</b>	<b>532, 1</b>	<b>532, 2</b>
<b>Credo</b>	<b>489</b>	<b>–</b>	<b>797</b>
<b>Gabenbereitung</b>	<b>165, 1/4/6</b>	<b>277</b>	<b>622</b>
<b>Sanctus</b>	<b>459</b>	<b>481</b>	<b>803</b>
<b>Agnus Dei</b>	<b>470</b>	<b>482</b>	<b>804</b>
<b>Danksagung</b>	<b>472</b>	<b>640</b>	<b>473</b>
<b>Schluss</b>	<b>845, 1/2</b>	<b>638</b>	<b>637</b>

- 
- <sup>5</sup> V Herr Jesus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist:  
 V Du wendest dich den Sündern zu:  
 V Du berufst schwache Menschen, dir zu folgen:  
 V Du sendest sie als deine Boten:  
 V Herr Jesus, du Freund deiner Freunde:  
 V Du bist verherrlicht in deinen Heiligen:

- A Kyrie eleison.  
 A Kyrie eleison.  
 A Christe eleison.  
 A Christe eleison.  
 A Kyrie eleison.  
 A Kyrie eleison.

## „Pueri cantores“ Weltkongress 2004

Nach zwanzig Jahren findet vom 11.–18. Juli 2004 das Welttreffen der „Pueri cantores“ wieder in Deutschland statt. Weit über 6 000 Jugendliche und Kinder aus aller Welt treffen sich zuerst in den deutschen Diözesen, um dann in einer Sternenfahrt zu gemeinsamen Tagen in Köln zusammenzukommen.

Die Gäste am Hildesheimer Dom kommen aus Polen und werden die ersten Tage gemeinsam mit den Domsingknaben und der Mädchenkantorei erleben. Vom feierlichen Hochamt mit unserem Bischof Dr. Homeyer bis hin zum Grillfest auf dem Domhof erwarten uns bunte Tage rund um den Mariendom.

Auf die Mädchen und Jungen der Hildesheimer Dommusik wartet dann in Köln noch eine besondere Herausforderung: ein konzertantes Friedensgebet im Kölner Dom, zusammen mit der Berliner Dommusik und den *Cantores minores* aus Polen.

Wer etwas von diesem fröhlichen, optimistischen Ausdruck unserer Kirche spüren und hören möchte, ist herzlich zu den musikalisch gestalteten Terminen eingeladen:

**Sonntag, 11. Juli 2004**

**10.00 Uhr: Hochamt mit Bischof Dr. Homeyer**

**Mädchenkantorei und Domsingknaben**

**J. M. Haydn: Missa St. Leopoldi für Soli, Chor und Orchester**

**Montag, 12. Juli 2004 oder Dienstag, 13. Juli 2004**

**20.00 Uhr: Konzert unserer Gäste im Dom**

**Mittwoch, 14. Juli 2004**

**9.30 Uhr: Aussendungsgottesdienst**

**Mädchenkantorei und Domsingknaben, Gäste**

**A. Carter: Missa brevis für Chor und Orgel**

**M. Duruflé: Ubi caritas**

**Gospel: Ezechiels wheel**

Stefan Mahr

## Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes – Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski stellt sich vor

Lieber Herr Pfarrer Leciejewski,

Sie wurden im vergangenen Jahr zum Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes (DCV) ernannt. Wir möchten Sie gerne unseren Lesern vorstellen. Dürfen wir erst einmal um ein paar biographische Angaben zu Ihrer Person bitten?



*1954 in Braunlage (Harz) geboren, aufgewachsen in Osterode am Harz und Wolfenbüttel, wo ich 1973 mein Abitur gemacht habe; von 1973 bis 1978 studierte ich Theologie in Frankfurt am Main und Würzburg; 1980 wurde ich von Bischof Heinrich Maria zum Priester geweiht; 1980 bis 1983 war ich Kaplan in Braunschweig (St. Aegidien), anschließend Religionslehrer in Hannover; 1984 bis 1992 war ich Pfarrer, zunächst in Süplingen (St. Bonifatius), dann zusätzlich in*

*Königsutter am Elm (St. Mariä Himmelfahrt) und von 1992 bis 1994 in Braunschweig (St. Bernward); seit 1994 in der geistlichen Begleitung und als Subsidiar in Braunschweig (St. Cyriakus).*

**Ein Diözesanpräses eines Cäcilienverbandes hat viel mit Musik und Musikern zu tun. Welchen Stellenwert hat Musik für Sie persönlich?**

*Musik gehört seit meiner Kindheit zu meinem Leben. In meiner Familie wurde gern gesungen, Noten erlernte ich vor den Buchstaben. Während meiner Schulzeit hatte ich das Glück, exzellente Musiklehrer zu erleben. Ich fand so einen guten Zugang zur Chormusik und sang während der Schulzeit und während des Studiums in diversen Chören. Einige Jahre hatte ich Orgelunterricht, gab diesen jedoch wegen einer Fußversteifung auf. In meiner Freizeit besuche ich gern Philharmoniekonzerte und spiele selbst Violoncello.*

**Die finanzielle Situation der deutschen Bistümer ist kritisch, im Bistum Hildesheim ist das nicht anders. Prioritäten müssen gesetzt werden. Gehört Kirchenmusik zum „Kerngeschäft“?**

*Ohne Gottesdienst gibt es keine Gemeinde. Der Gottesdienst in der Gemeinde muss gut gestaltet werden, wenn er von den Menschen angenommen werden soll. Da, wo mangelndes Engagement bei der Vorbereitung der Gottesdienste oder gar Schlamperei und Lieblosigkeit das gottesdienstliche Leben einer Gemeinde bestimmen, merkt man dies sofort. Da ich recht viel zu Vertretungen in Gemeinden unterwegs bin, erlebe ich Unterschiede, wie ich sie mir nicht vorgestellt hätte.*

*Ich begegne immer wieder Menschen, denen ein gut gestalteter Gottesdienst am Herzen liegt und Musik gehört zur Feier unbedingt dazu. Ich halte daher die Pflege der Kirchenmusik für unaufgebbbar.*

**Dem DCV obliegt vor allem die Förderung der Kirchenchöre. Hat der traditionelle Kirchenchor eine Zukunft oder ist er ein „Auslaufmodell“?**

*Vielfach sieht es so aus, als sei der traditionelle Kirchenchor ein „Auslaufmodell“: chronischer Mitgliedermangel, Überalterung... In vielen Gemeinden bilden Kirchenchöre als lebendige Gemeinschaften ein tragendes Element des Gemeindelebens.*

*Es wird meines Erachtens entscheidend darauf ankommen, dass die Kirchenchöre die Situation vor Ort in ihrer Kirchengemeinde oder Seelsorgeeinheit sorgfältig anschauen und die entsprechenden Konsequenzen ziehen, zum Beispiel sollte die mögliche Kooperation mit Kirchenchören benachbarter Kirchengemeinden bedacht werden und bei der Auswahl des Repertoires der Chor im Blick sein, der gefordert werden will, aber nicht überfordert werden darf.*

*Für wesentlich halte ich, möglichst frühzeitig bereits Kinder und Jugendliche an chorisches Musizieren heranzuführen. In Gemeinden mit entsprechendem Engagement bei Kindern und Jugendlichen kommt dies auch den Erwachsenenchören zugute. Wenn zudem noch vorhandene Berührungsgängste zum sog. „Neuen Geistlichen Lied“ aufgegeben werden, kann dies der kirchenmusikalisch vielfältigen Kultur vor Ort nur gut tun.*

**Konjunktur, Stagnation oder Resignation? Wie schätzen Sie die derzeitige kirchenmusikalische Situation im Bistum Hildesheim ein?**

# Informationen

*Ich tue mich mit Schlagworten, Verallgemeinerungen etc. eher schwer. Die Situation in den einzelnen Gemeinden unseres Bistums ist zudem sehr unterschiedlich.*

*Wenn die Ortskirche von Hildesheim angesichts der derzeitigen Situation, die nicht nur im finanziellen Bereich eher kritisch ist, sich besinnen muss, auf das, was nicht nur wünschenswert ist, sondern unter den angegebenen Umständen realisiert werden kann und muss – das sog. „Kerngeschäft“ –, dann sehe ich insgesamt eine gute Zukunft für die Kirchenmusik in unserem Bistum. Eine Ortskirche, in der in den Gemeinden nicht mehr musiziert wird, wird es nicht geben.*

Viele Chöre klagen über mangelnde Unterstützung in ihren Gemeinden, bei Aufzählungen von Gemeindegruppen werden Chöre immer wieder „vergessen“. Junge katholische Organisten übernehmen Dienste in evangelischen Gemeinden – nicht nur wegen der besseren Bezahlung, sondern wegen des höheren Stellenwertes der Kirchenmusik, der besseren Orgel usw. Wie beurteilen Sie das Verhältnis von Gemeinden und Pfarrern zur Kirchenmusik?

*Das Verhältnis von Pfarrern zur Kirchenmusik ist im Bistum recht vielfältig. Ich kenne Mitbrüder, denen die Kirchenmusik sehr am Herzen liegt und die ihre Musiker nach Kräften unterstützen. Ich kenne jedoch auch Situationen, in denen die Pfarrer der Kirchenmusik in ihren Gemeinden und den Musikern gleichgültig gegenüber stehen, bisweilen diese sogar an der Entfaltung ihrer Möglichkeiten behindern. Meines Wissens ist die musikalische Grundausbildung während des Theologiestudiums zwar gefordert, doch häufig eher defizitär. Hier ist unbedingt anzusetzen, denn es sollte wenigstens eine gute Sprech- und Gesangsschulung während der Studienjahre erfolgen. Wenn dann noch ein Grundwissen über „Musik im Gottesdienst“ im Rahmen des Faches Liturgik vermittelt wird, Kontakte zur Kirchenmusik während der Seminausbildung vor den Weihen hinzukommen, die künftigen Priester während der Praktika gute kirchenmusikalische Arbeit in den Gemeinden erleben, dann sollten die Voraussetzungen gegeben sein, dass ein gutes Verhältnis vom Pfarrer zur Kirchenmusik und den Kirchenmusikern inskünftig möglich ist. Andererseits sollten auch die Musiker den Kontakt suchen und so helfen, das Verhältnis gut zu gestalten. Es wird immer auf beide Seiten ankommen.*

„Aufgabe des DCV ist die Förderung und Pflege der Kirchenmusik“ heißt es in der Satzung. Wie stellen Sie sich die Umsetzung des Auftrages vor? Der DCV ist erst im Dezember 2002 gegründet worden. In unserer Ge-

sellschaft ist das Vereinswesen eher rückläufig. Ist ein DCV noch zeitgemäß oder nostalgische Nische eines traditionellen Katholizismus?

*Der Diözesan-Cäcilien-Verband Hildesheim als ein Zusammenschluss der Kirchenchöre in unserem Bistum befindet sich zurzeit im Aufbau. Die Regionen Braunschweig und Hannover sind bereits gegründet, andere Regionen sind in der Gründung. Bei der Diözesanversammlung am 9. April 2005 werden hoffentlich Regionalverbände in allen oder den meisten Regionen unseres Bistums gegründet sein.*

*Es gibt im Bistum die jährliche Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik, die eine beliebte Fortbildungsveranstaltung ist. Es wird in 2005 jeweils ein Wochenende für Chormusik und eines für gregorianischen Choral geben, bei denen kirchenmusikalisch gearbeitet und die geistliche Auseinandersetzung mit dem Gesungenen erfolgen werden. Wir denken, solche Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen anzubieten und auch Seminare zum Neuen Geistlichen Lied. Diese Veranstaltungen sind Fortbildung und zugleich Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen und so sich gegenseitig zu unterstützen.*

*Ich setze viel Hoffnung auf die Begegnungen vor Ort, in den Seelsorgeeinheiten, den Dekanaten, den Regionen und auch im Bistum (Chortag). Wenn die Kirchenchöre und ihre Mitglieder solche Begegnungen erleben, wird der DCV nicht ein Ausdruck von Vereinsmeierei sein oder eine nostalgische Nische des traditionellen Katholizismus bedienen, sondern viel beitragen zur Feier der Liturgie in unserer Ortskirche.*

**Gremien der Deutschen Bischofskonferenz arbeiten an der Erstellung des neuen „Gebet- und Gesangbuches“. Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie persönlich an dieses Buch?**

*Nach nahezu drei Jahrzehnten, in denen das Gotteslob gute Dienste geleistet hat, bedarf es einer Überarbeitung, was außer Zweifel ist. Wir dürfen dankbar sein für diesen großen Wurf damals, der zur lebendigen Mitfeier der Liturgie nach dem Vatikanum II entscheidend beigetragen hat. Meine Wünsche und Erwartungen an das neue Gebet- und Gesangbuch:*

- *Lieder aus dem Bereich des Neuen Geistlichen Liedes, die sich bewährt haben, sollen Aufnahme in das Gotteslob finden.*
- *Da Gottesdienst mehr ist als die Feier der Heiligen Messe, sollten Elemente des Stundengebetes der Kirche (Laudes, Vesper, Komplet) reichhaltiger aufgenommen werden, um die Gemeinden zu ermuntern, ihre Liturgie (!) auch zu feiern.*

# Informationen

- *Der Psalmteil sollte im Blick auf die Singbarkeit gründlich überarbeitet werden.*
- *Lieder aus den Diözesananhängen, die in fast allen Diözesen gesungen werden, sollten ihren Platz im Stammteil finden, Verdoppelungen (z. B. wegen eines Wortes) sind überflüssig.*
- *Ökumenisch zu verwendendes Liedgut sollte vermehrt berücksichtigt werden.*

*Ich wünsche mir vor allem ein Gebet- und Gesangbuch, das nicht nur im Gottesdienst verwandt wird, sondern jeder privat besitzen sollte, als sein persönliches Gebet- und Gesangbuch auch daheim und im Gottesdienst benutzen sollte.*

## DCV-Regionalversammlung am 20.03.2004 in Hannover

**Ergebnisse der Wahl zum Regionalvorstand:**

**Regionalpräses (kommissarisch):** Pastor Andreas Burghardt, Altwarmbüchen; **Sprecher der Chorleiter:** Jacek Dutka, Kirchenchorgemeinschaft Maria Frieden – St. Martin; **Sprecher der Chorvorsitzenden:** vakant.

## Den Sonntag eröffnen: Lieder – Texte – Riten

Im Geleitwort des von Dr. Guido Fuchs herausgegebenen Buches erwähnt Bischof Dr. Josef Homeyer das schwindende Verständnis der Gesellschaft für den kulturellen und sozialen Sinn des Sonntags, das genährt wird u. a. durch „die immens gewachsene Freizeit mit ihren vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, vor allem aber wirtschaftliche Sachzwänge und ökonomische Interessen“. Bischof Homeyer ruft dazu auf, der Ideologie des „totalen Anspruchs der Ökonomie und der Wissenschaften, dem Kalkül des Nutzens und der berechnenden Vorteile, der grenzenlosen Machbarkeit und dem Recht des Stärkeren“ zu widersprechen. Damit einher geht die bewusste Feier des Sonntags. Diese kann bereits am Samstagabend – nämlich am *Sonnabend* – beginnen.

Dr. Guido Fuchs erinnert in seiner Einleitung an verschiedene Zeichen, Symbole und Riten aus vielfach früherer Zeit, die den Abend des Samstags als Sonnabend erkennbar werden lassen. Er zieht auch Vergleiche zur jüdischen Eröffnung des Sabbats am Vorabend, die in gewisser Weise Vorbild für die Feier der Eröffnung des Sonntags sein kann. Auf zwei Seiten stellt Dr. Fuchs mehrere Möglichkeiten der „Eröffnung des Sonntags“ vor. Zum einen in Verbindung mit der Vorabendmesse oder einer Wort-Gottes-Feier bzw. in Verbindung mit der Ersten Vesper oder einem Abendlob, zum anderen als jeweils eigenständige Feier in der Kirche oder in privatem Kreis. Mehrere Lieder schließen sich an: Lieder am Sonnabend, Lieder zu Motiven des Sonntags. Es handelt sich dabei z. T. um neue Melodien und Texte, aber auch um neue Texte, die alten, bekannten Melodien unterlegt sind. Vorschläge für die Auswahl von Psalm, Schriftlesung und Gebet, die jeweils auf die vorher abgedruckten Lieder und auf weitere Gesänge aus dem Gotteslob bezogen sind, folgen genauso wie Gesänge (auch Kanons) zum Weihrauch-Ritus und verschiedene Formen des Sonntagslobpreises und des Segens.

Der einzige Kritikpunkt dieses äußerst kompetenten Buches liegt im teilweisen Verzicht auf die Notation der Gesänge, zumal dem Buch auch eine CD-Rom beigelegt ist mit dem Hinweis, dass dort die Lieder u. a. mit Noten vorhanden seien, so dass eine einfache und schnelle Gestaltung von Liedblättern für die Gemeinde möglich ist.

Den Sonntag eröffnen

Lieder – Texte – Riten

Verlag Friedrich Pustet Regensburg 2004-02-20, 48 Seiten, Hardcover mit CD-Rom, 19,90 €.

Thomas Viezens

# Konzerte

**6.**

**Sonntag  
Juni**

**2004**

**17.00 Uhr, Barsinghausen, St. Barbara**

**Orgelkonzert**

**An der Siegfried Sauer-Orgel: Young Min Kim, Hannover**

**20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien**

**Reger + ...**

**Gesamtauführung des Orgelwerkes von Max Reger**

**14. Konzert**

**Introduktion, Passacaglia und Fuge, op. 127; „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“, op. 67 und 135a; „Seelenbräutigam“, op. 67; Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547; Duruflé: Choral varié sur le thème du „Veni Creator“, op. 4**

**An der Klais-Orgel: Bernhard Schneider**

**18.00 Uhr, Celle, St. Ludwig**

**Die Kunst des Übergangs**

**Lautenmusik des 18. Jahrhunderts**

**Johann Sebastian Bach, Sylvius Leopold Weiß, Johann Kropfgans,**

**Christian Gottlieb Scheidler**

**Laute: Andreas Düker, Göttingen**

**17.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus**

**Benefizkonzert zugunsten der Wiederherstellung der Creutzburg-Orgel in St. Cyriakus**

**Drei Organisten spielen für die Creutzburg-Orgel**

**Torben Hillebrand, Gunnar Jacobi und Severin Löffler spielen Orgelwerke aus ihren Programmen für die C- und D-Prüfung.**

# Konzerte

2004 **Freitag**  
18.00 Uhr, Sarstedt, St. Nicolai **Juni**

**18.**

**Kindermusical „Der verlorene Sohn“ von Mücksch/Schatz mit den Kinderchören von St. Nicolai, Sarstedt, St. Lamberti und des Domes**

2004 **Samstag**  
18.00 Uhr, Hildesheim, St. Lamberti **Juni**

**19.**

**Kindermusical „Der verlorene Sohn“ von Mücksch/Schatz mit den Kinderchören von St. Nicolai, Sarstedt, St. Lamberti und des Domes**

2004 **Sonntag**  
Ab 16.00 Uhr, Barsinghausen, St. Barbara **Juni**

**20.**

**Musikalische Stunde zum Tag der offenen Kirchen in Barsinghausen  
An der Siegfried-Sauer-Orgel: Ulrich Behler, Wunstorf  
Rezitation und Gesang: Imogen-Maria Coupke, Rehbürg-Loccum**

18.00 Uhr, Hildesheim, Dom

**Kindermusical „Der verlorene Sohn“ von Mücksch/Schatz mit den Kinderchören von St. Nicolai, Sarstedt, St. Lamberti und des Domes**

2004 **Freitag**  
20.00 Uhr, Hildesheim, Basilika St. Godehard **Juni**

**25.**

**Geistliches Konzert  
Motetten u. a. von Bach („Komm, Jesu, komm“/„Singet dem Herrn“) und Brahms  
Orgelwerke von Bach und Liszt („Weinen, klagen“)  
Junges Vokalensemble Hannover  
Ltg. Prof. Klaus-Jürgen Etzold  
Orgel: DMD Thomas Viezens**

# Konzerte

**25.**

**Freitag  
Juni**

**2004  
20.00 Uhr, Hildesheim, Christuskirche**

**Flötenkonzerte von Franz Benda, Friedrich II., Johann Joachim Quantz  
Peter Hübner, Flöte  
Norddeutsches Bachcollegium - Sinfonietta Hildesheim**

**26.**

**Samstag  
Juni**

**2004  
20.00 Uhr, Hildesheim, St. Mauritius**

**Kantaten und Kammermusik von Johann Sebastian Bach  
Andrea Schäl, Sopran  
Norddeutsches Bachcollegium - Sinfonietta Hildesheim**

**3.**

**Samstag  
Juli**

**2004  
14.00–18.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien**

**Fest der Singschule St. Aegidien  
Musikdarbietungen, Kinderprogramm, Spiele, Quiz...  
unter Beteiligung aller Chor- und Singschulgruppen von St. Aegidien**

**4.**

**Sonntag  
Juli**

**2004  
20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien**

**Reger+...  
Gesamtauführung des Orgelwerkes von Max Reger  
15. Konzert  
Präludium, Fuge und Intermezzo op. 129; „Liebster Jesu, wir sind hier“,  
op. 135a; „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, op. 67, 135a; Dankpsalm, op.  
145; Präludium und Fuge gis-Moll 1906; Perpetuum mobile, op. 80;  
Bach: Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, BWV 564; „An Wasserflüssen  
Babylon“, BWV 653b  
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider**

# Konzerte

2004 **Sonntag**  
18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom **Juli**

4.

Sommerliche Orgelkonzerte  
Orgelwerke von u. a. J. S. Bach, G. M. Göttsche, F. Mendelssohn-Bartholdy, M. Nagel, J. Rutter („Variations on an Easter Theme“ für 2 Organisten), E. Elgar, F. Bridge, P. Fletcher, L. Vierne  
Thomas Viezens und Stefan Mahr, Hildesheim

2004 **Sonntag**  
18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom **Juli**

18.

Sommerliche Orgelkonzerte  
Geoffrey Bush: Trumpet March,  
Guy Bovet: Trois Préludes Hambourgeois,  
Charles Tournemire: Petite rhapsodie improvisée, Cantilène improvisée,  
Frederick William Holloway: Symphonie c-Moll, op. 47  
Domorganist Prof. Markus Eichenlaub, Limburg

2004 **Sonntag**  
18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom **August**

8.

Sommerliche Orgelkonzerte  
Kreiskantor Eckhart Böhm, Neustadt a. Rbge.

2004 **Sonntag**  
18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom **August**

22.

Sommerliche Orgelkonzerte  
Wolfgang Schneider, Leinefelde

2004 **Sonntag**  
17.00 Uhr, Hattorf, St. Pancratius **August**

29.

Orgelkonzert  
Paul Heggemann

# Konzerte

**5.** **Sonntag** 2004  
**September** 20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien

**Reger+...**

**Gesamtauführung des Orgelwerkes von Max Reger**

**16. Konzert**

**„Was Gott tut, das ist wohlgetan“, op. 67, 135a; Praeludium und Capriccio, op. 59; Canzone und Scherzo, op. 65; Toccata und Fuge, op. 65;**

**„Gott des Himmels und der Erden“, op. 67; Bach: Dorische Toccata und Fuge d-Moll, BWV 538; Triosonate Es-Dur, BWV 525**

**An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider**

**15.** **Mittwoch** 2004  
**September** 20.00 Uhr, Hannover, Basilika St. Clemens

**Orchesterkonzert**

**J. S. Bach: Konzert für 2 Violinen und Orchester d-moll,**

**Karl Hoyer: Konzert für Orgel und Orchester,**

**Gustav Holst: Saint Paul's Suite u. a.**

**Thomas Hildebrand und Matthias Schnorr, Violine**

**Lothar Rückert, Orgel**

**Concerto Regio**

**Leitung: Andreas Adolf**





## **Kirchenmusikalische Informationen**

**Herausgeber:**

**Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat**

**Postfach 10 02 63, 31102 Hildesheim**

**Telefon: (0 51 21) 307-305**

**Telefax: (0 51 21) 307-535**

**E-Mail: [kirchenmusik@bistum-hildesheim.de](mailto:kirchenmusik@bistum-hildesheim.de)**